

L-GAV – gut für alle
CCNT – bonne pour tous
CCNL – bene per tutti

A large, bold, orange number '16' is centered on a white circular background. The number is composed of thick, solid strokes. The '1' is a simple vertical bar with a short horizontal top bar. The '6' is a rounded shape with a circular bottom and a short horizontal top bar. The white circle is set against a light gray rectangular background.

Rechnung

der Aufsichtskommission für
den L-GAV des Gastgewerbes
www.l-gav.ch



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Viaduktstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht des Wirtschaftsprüfers an die Aufsichtskommission der

Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, Basel

Auftragsgemäss haben wir als Wirtschaftsprüfer die beiliegende Jahresrechnung der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang inklusive Betriebsfonds der Kontrollstelle für den Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Geschäftsführung

Die Geschäftsführung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Geschäftsführung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, dem Reglement und dem Pflichtenheft.

KPMG AG



Claudio Boller
Zugelassener Revisionsexperte



Viktor Frank
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 28. Juni 2017

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang der Kontrollstelle sowie des Betriebsfonds

Bilanz

Aktiven per 31.12.2016

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Kasse	11'267.75
Postkonti	14'004'017.41
Bankkonti	10'404'173.18
Bankkonto EUR	293'862.00

Total Flüssige Mittel

24'713'320.34

Transferkonti

-33.55

Übrige kurzfristige Forderungen

21'387.07

Aktive Rechnungsabgrenzungen

2'065'971.00

Total Umlaufvermögen

26'800'644.86

Anlagevermögen

Sachanlagen

Mobilien und Einrichtungen	1.00
Fahrzeuge	171'119.07

Total Sachanlagen

171'120.07

Total Anlagevermögen

171'120.07

Total Aktiven

26'971'764.93

Passiven

Fremdkapital

Fremdkapital kurzfristig

Kreditoren (L-GAV)	-647'714.75
Verbindlichkeiten an Betriebsfonds	-523'176.30
Passive Rechnungsabgrenzung	-25'500.00
Kurzfristige Rückstellungen L-GAV	-1'770'593.20
Kurzfristige Rückstellungen Aus- und Weiterbildungen (A+W)	-5'456'811.18

Total Fremdkapital kurzfristig

-8'423'795.43

Fremdkapital langfristig

Rückstellungen A+W	-13'873'843.55
--------------------	----------------

Total Fremdkapital langfristig

-13'873'843.55

Total Fremdkapital

-22'297'638.98

Eigenkapital

Kapitalvortrag	-4'148'974.17
Jahresergebnis	-525'151.78

Total Eigenkapital

-4'674'125.95

Total Passiven

-26'971'764.93

Betriebsrechnung

Betriebsertrag 2016

Ertrag aus Beiträgen Vertragsvollzug	
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitnehmer	7'510'257.21
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitgeber	910'060.72
Übrige Einnahmen	12'840.40
Strafen	294'788.20
Umtriebsentschädigungen	13'438.55
SECO Arbeitsmarktkontrollen FLAM	50'000.00
Total Ertrag aus Beiträgen Vertragsvollzug	8'791'385.09
Ertrag aus Beiträgen für Aus- und Weiterbildungen (A+W)	
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitnehmer	9'628'534.89
Einnahmen aus Beiträgen Arbeitgeber	1'166'744.52
Total Ertrag aus Beiträgen für A+W	10'795'279.40
Übriger Ertrag	
Übrige betriebliche Erträge	6'114.35
Finanzertrag	5'000.32
Total Übriger Ertrag	11'114.67
Auflösung Abgrenzung Beiträge	0.00
Total Betriebsertrag	19'597'779.16

Aufwand für Verwaltung

Personalaufwand	-281'818.68
Verwaltungs- und Informatikaufwand	
Raumaufwand	-14'822.36
Fahrzeugaufwand	-14'212.80
Sachversicherungen	-924.66
Inkasso	-174'866.30
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-204'826.12
Übriger betrieblicher Aufwand	
Aufwand Aufsichtskommission	-221'172.15
EDV	-11'075.09
Übriger Verwaltungsaufwand	-8'419.38
Spesen	-8'664.38
Übriger Betriebsaufwand	-249'331.00
Abschreibungen	-34'760.80
Total Aufwand für Verwaltung	-770'736.60

Aufwand für Vertragsvollzug 2016

Aufwand für Dritteleistungen	-37'906.80
Personalaufwand	-2'126'667.52
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-59'091.80
Fahrzeugaufwand	-78'170.40
Sachversicherungen	-924.66
EDV	-105'213.39
Übriger Verwaltungsaufwand	-141'441.40
Spesen	-133'284.78
Übriger Betriebsaufwand	-518'126.42
Abschreibungen	-191'184.41
Zuweisungen an Sozialpartner für Vertragsvollzug	
Total Arbeitgeber	-1'100'000.00
Total Arbeitnehmer	-1'100'000.00
Total Zuweisungen Vollzug	-2'200'000.00
Total Aufwand für Vertragsvollzug	-5'073'885.15

Aufwand für Beratung und Rechtsauskünfte

Personalaufwand	-376'767.32
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-53'261.67
Sachversicherungen	-924.66
EDV	-22'150.19
Übriger Verwaltungsaufwand	-146'669.56
Übriger Betriebsaufwand	-223'006.08
Total Aufwand für Beratung und Rechtsauskünfte	-599'773.40

Aufwand für Aus- und Weiterbildungen (A+W)

Personalaufwand	-155'635.31
Übriger betrieblicher Aufwand	
Raumaufwand	-8'695.78
Sachversicherungen / Inkasso	-924.66
EDV	-11'075.09
Übriger Verwaltungsaufwand	-8'419.38
Kommunikation & Marketing	-7'500.00
Übriger betrieblicher Aufwand	-36'614.92
Aus- und Weiterbildung	
Übernahme Kurs- und Prüfungskosten	-1'437'232.90
Übernahme Arbeitsausfall	-795'833.10
Externe Administration	-279'000.00
Nicht gedeckte Ausbildungskosten	-150'182.00
Total A+W Kosten	-2'662'248.00
Zuweisungen an Sozialpartner für A+W	
Total Arbeitgeber	-2'354'000.00
Total Arbeitnehmer	-2'029'970.00
Total Zuweisungen Sozialpartner	-4'383'970.00
Total Aufwand für A+W	-7'238'468.23

Sonstiger Aufwand 2016

Diverser sonstiger Aufwand	-49'569.95
Finanzaufwand	-23'563.44
Total sonstiger Aufwand	-73'133.39

Projekte

Projekt neuer Geltungsbereich

Personalaufwand	-148'337.03
Raumaufwand	-15'019.99
Fahrzeugaufwand	-7'106.40
Sonstiger Betriebsaufwand	-43'886.38
Informatik- und Verwaltungsaufwand	-11'075.09
Übriger Betriebsaufwand	0.00
Spesen	0.00
Abschreibungen	-17'380.40
Total Projekt neuer Geltungsbereich	-242'805.29

Projekt neue EDV

Programmierung, Projektleitung, Beratung	-629'407.53
Personalaufwand	-19'906.00
Verwaltungsaufwand	-24'949.70
Übriger Betriebsaufwand	-4'209.69
Total Projekt neue EDV	-678'472.91

Projekt Kommunikation

Aufwand für Marketing und Dienstleistung	-230'498.75
Informatik- und Verwaltungsaufwand	-22'037.55
L-GAV Monitoring	-2'851.29
Medienstelle	-3'046.60
Projekt «Gut für alle»	0.00
Übriger Betriebsaufwand	-4'209.69
Total Projekt Kommunikation	-262'643.88

ISO-Zertifizierung	-12'026.20
Geschäftsbericht	-63'871.15

Total Projekte	-1'259'819.43
-----------------------	----------------------

Erfolgsrechnung

Aus- und Weiterbildungen (A+W)

Total Aufwand A+W	-7'238'468.23
Total Ertrag A+W	10'795'279.40
Ergebnis A+W vor Rückstellungen	3'556'811.18
Bildung/Auflösung Rückstellungen	-3'556'811.18
Ergebnis A+W	0.00

Vollzug, Beratung, Projekte

Total Aufwand Vollzug, Beratung, Projekte	-7'777'347.97
Total Ertrag Vollzug, übriger Ertrag	8'802'499.76
Ergebnis Vollzug, Beratung, Projekte	1'025'151.78

Zuweisung Betriebsfonds	-500'000.00
-------------------------	-------------

TOTAL JAHRESERGEBNIS	525'151.78
-----------------------------	-------------------

Allgemeine Informationen

Der Landes-Gesamtarbeitsvertrag des Gastgewerbes wurde vom Bundesrat mit Beschlüssen vom 19. November 1998 (Grundbeschluss) und vom 12. Dezember 2016 bis zum 31. Dezember 2020 allgemeinverbindlich erklärt.

Der Kontrollstelle obliegt die Überprüfung der Einhaltung des Gesamtarbeitsvertrages des Schweizer Gastgewerbes und die Information der unterstellten Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie die Erteilung von Auskünften betreffend des L-GAV an Dritte.

Zusätzlich unterstützt der L-GAV berufsbegleitende Aus- und Weiterbildungen für dem L-GAV zwingend unterstellte Mitarbeitende durch Übernahme eines Anteils der Kurskosten und des Lohnersatzes.

Die vertragsschliessenden Verbände sind:

- GastroSuisse (AG)
- Hotel & Gastro Union (AN)
- hotelleriesuisse (AG)
- Swiss Catering Association (AG)
- Syna (AN)
- UNiA (AN)

Die Aufsichtskommission ist als einfache Gesellschaft gemäss OR 530 ff ohne Gewinnziele mit Sitz in Basel organisiert.

Im Jahresdurchschnitt 2016 weist die Kontrollstelle 23 Mitarbeitende (Vollzeitstellen) auf.

Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes und der Vorgaben des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO (Weisung vom November 2014) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das Obligationenrecht und die Weisung des SECO vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Abgrenzung der Vollzugskostenbeiträge

Die Vollzugskosten werden von jedem Betrieb jährlich neu deklariert und einbezahlt. Die Deklaration erfolgt im Dezember jeden Jahres. Die Abgrenzung auf das Geschäftsjahr wird durch die Aufsichtskommission aufgrund von Erfahrungswerten vorsichtig geschätzt.

Einnahmen von organisierten und nichtorganisierten Arbeitnehmer und -gebern

Die Einnahmen von Arbeitnehmer und Arbeitgeber werden je als Gesamtbetrag angegeben. Im Anhang erfolgt eine Unterscheidung von Organisierten und Nichtorganisierten aufgrund von Quoren.

Sachanlagen

Sachanlagen werden entsprechend ihrer erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Angaben zur Bilanz und Betriebsrechnung

Bilanz

Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnung 2017	120.00
Vollzugskostenbeiträge Dezember	265'851.00
Abgrenzung Beiträge 2016	1'800'000.00
	2'065'971.00

Kurzfristige Rückstellungen L-GAV

Homepage, App, etc.	50'000.00
EDV	650'000.00
Nicht bezogene Ferien	210'000.00
Neuer Geltungsbereich	300'000.00
Kommunikation	116'188.10
Gerichtsfälle	44'405.10
BVG	100'000.00
Vorzeitige Pensionierung	100'000.00
Neues Sitzungszimmer	50'000.00
Dienstalter	100'000.00
ISO-Zertifizierung	50'000.00
	1'770'593.20

Kurzfristige Rückstellungen A+W

Noch nicht verwendete Budgetbeträge 2016	3'556'811.18
--	---------------------

Rückstellungen A+W

Progresso	850'000.00
Berufsbildung	250'000.00
Weiterbildungskonzept	800'000.00
Nicht verwendete Budgetbeträge vor 2016	13'873'843.55
	15'773'843.55

Betriebsrechnung**Vertragsvollzug: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitnehmern (Basis Quoren)**

Organisierte Arbeitnehmer (16 %)	1'201'641.15
Nichtorganisierte Arbeitnehmer (84 %)	6'308'616.05
	7'510'257.20

Vertragsvollzug: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitgebern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitgeber (90 %)	819'054.64
Nichtorganisierte Arbeitgeber (10 %)	91'006.07
	910'060.71

A+W: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitnehmern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitnehmer (16 %)	1'540'565.58
Nichtorganisierte Arbeitnehmer (84 %)	8'087'969.30
	9'628'534.88

A+W: Einnahmen aus Beiträgen von Arbeitgebern (Basis Quoren)

Organisierte Arbeitgeber (90 %)	1'050'070.06
Nichtorganisierte Arbeitgeber (10 %)	116'674.45
	1'166'744.51

Inkasso

Aufwand für Beitragserhebung	24'227.25
Inkassokosten	150'639.05
	174'866.30

Aufwand Aufsichtskommission

Ordentliche Sitzungen	94'986.00
Zusätzliche Sitzungen	12'000.00
Präsident ordentliche Sitzungen	30'850.00
Präsident zusätzliche Aufgaben	21'000.00
Nebenkosten	62'336.15
	221'172.15

Zuweisung an Sozialpartner für Vertragsvollzug

Hotel & Gastro Union	570'000.00	
UNiA	330'000.00	
Syna	200'000.00	
Total Arbeitnehmer		1'100'000.00

GastroSuisse	550'000.00	
hotelleriesuisse	403'370.00	
Swiss Catering Association	146'630.00	
Total Arbeitgeber		1'100'000.00
		2'200'000.00

Zuweisung an Sozialpartner für A + W

Hotel & Gastro Union	1'926'000.00	
UNiA	103'970.00	
Syna	0.00	
Total Arbeitnehmer		2'029'970.00

GastroSuisse	1'177'000.00	
hotelleriesuisse	863'000.00	
Swiss Catering Association	314'000.00	
Total Arbeitgeber		2'354'000.00
		4'383'970.00

Es werden durch die Kontrollstelle keine Beträge an organisierte Arbeitgeber und Arbeitnehmer zurückerstattet.

Es erfolgen keine Zuwendungen an regionale paritätische Kommissionen durch die Kontrollstelle.

Verwendung der Zuwendungen durch die Sozialpartner

(Gemäss Angaben der Sozialpartner)

	Vertrags- vollzug	Aus- und Weiterbildung
GastroSuisse		
Ausgewiesene Kosten	1'032'563.00	21'533'278.00
Zuweisung von L-GAV	550'000.00	1'177'000.00
Hotel & Gastro Union		
Ausgewiesene Kosten	1'657'084.00	4'386'790.00
Zuweisung von L-GAV	570'000.00	1'926'000.00
hotelleriesuisse		
Ausgewiesene Kosten	650'112.00	2'367'362.00
Zuweisung von L-GAV	403'370.00	863'000.00
Swiss Catering Association		
Ausgewiesene Kosten	208'490.00	2'060'711.00
Zuweisung von L-GAV	146'630.00	314'000.00
Syna		
Ausgewiesene Kosten	485'320.00	23'824.00
Zuweisung von L-GAV	200'000.00	0.00
UNiA		
Ausgewiesene Kosten	3'947'292.00	426'105.00
Zuweisung von L-GAV	330'000.00	103'970.00

Aus- und Weiterbildung

Finanziell durch den L-GAV unterstützt werden Mitarbeitende, deren Arbeitsverhältnisse im Zeitpunkt der Anmeldung zu einem Aus- oder Weiterbildungslehrgang zwingend dem L-GAV des Gastgewerbes unterstehen.

Die Kosten der Ausbildung (Schulkosten, Administrativkosten, Kosten für die Lehrmittel sowie allfällige Prüfungsgebühren) sowie der Lohnersatz werden weitgehend durch Vollzugskostenbeiträge des L-GAV und kantonale Subventionen bezahlt.

Der Teilnehmer bezahlt bei der Anmeldung eine Einschreibegebühr in der Höhe von i.d.R. 20 % der Kosten. Bei erfolgreichem Abschluss eines Aus- oder Weiterbildungslehrgangs wird die Hälfte der Einschreibegebühren zurückerstattet.

Der Betrieb bezahlt dem Mitarbeitenden für die Tage der Teilnahme am Aus- oder Weiterbildungslehrgang den ordentlichen Lohn. Dafür erhält er einen Ersatz. Die Höhe des Lohnersatzes pro Tag richtet sich nach dem durch den Mitarbeitenden besuchten Lehrgang.

Unterstützt werden zurzeit folgende Lehrgänge:

- Progresso für Betriebsangestellte ohne Ausbildung
- berufsbegleitende Abschlüsse der beruflichen Grundbildungen mit eidg. Berufsattest (EBA)
- berufsbegleitende Abschlüsse der beruflichen Grundbildungen mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- eidgenössische Berufsprüfungen
- eidgenössische Höhere Fachprüfungen
- Nachdiplomstudium höhere Fachschule

Die budgetierten und nicht verwendeten Beträge werden zurückgestellt. Bei Überschreitung des Budgets werden diese Rückstellungen zur Deckung herangezogen.

Projekte

Neuer Geltungsbereich

Mit der AVE vom 26. November 2013 wurde der Geltungsbereich des L-GAV Gastgewerbe neu definiert. Dadurch ergeben sich neue Bereiche des Gastgewerbes, deren Unterstellung neu geregelt ist. Diese wird nun systematisch abgeklärt.

Um die bestehende Organisation nicht zu belasten, ist ein gesondertes Projekt definiert worden, mit Sachbearbeiterinnen in jedem Sprachgebiet und Aushilfspersonal für die Abklärungen vor Ort. Als Folge dieser Abklärungen kann die Frage der Unterstellung entschieden werden. Nur die so neu unterstellten Betriebe werden in das bestehende System (Vollzugskosten, Stichprobe, Klage, etc.) integriert. Mit anderen Arbeitgeberorganisationen in verwandten Branchen und mit Grossbetrieben mit eigenem GAV wurden Vereinbarungen abgeschlossen.

Neue EDV

Zusammen mit einer Softwarefirma (Comgate Solutions AG, Bern) und mit Hilfe eines externen Projektleiters wird eine vollständig neue EDV-Lösung für die Kontrollstelle entwickelt, die das aus dem Jahre 1998 stammende System ablöst, das an seiner Leistungsgrenze angelangt war.

Der ganze Kontrollprozess wird neu auf der Grundlage von klar definierten Workflows geleitet. Anmeldungen, Berichte etc. werden elektronisch nach definierten Vorgaben erstellt. Der Inspektor wird vor Ort durch das System in der Kontrolle unterstützt, alle Angaben aus Datenbank und Dossiers sind digitalisiert vorhanden und werden automatisch verwendet. In rund 80 % der Fälle kann der Betriebsbericht vor Ort erstellt, ausgedruckt und dem Arbeitgeber mit den notwendigen Erläuterungen übergeben werden. Die Ablage aller produzierten Dokumente im DMS (Data Management System) erfolgt automatisch.

Damit ist eine wesentlich erhöhte Qualitätssicherung der Kontrolltätigkeit gegeben, da durch die Vorgaben des Systems jedes Mitglied des Inspektorates bei einer Kontrolle vor Ort das gleiche Vorgehen befolgt.

Bis Ende 2016 wurde das System vollständig implementiert. Es funktioniert mit wenigen Ausnahmen problemlos.

Kommunikation

Mit der Kampagne «L-GAV – gut für alle» wird der Gesamtarbeitsvertrag bei Arbeitnehmern und Arbeitgebern besser bekannt gemacht, mit dem Ziel, die korrekte Anwendung zu verbessern.

Mit der Kampagne «Lehrgänge L-GAV» werden die Möglichkeiten der durch L-GAV unterstützten Aus- und Weiterbildungen bei Arbeitnehmern und Arbeitgebern bekannt gemacht. Es werden die Vorteile für den Betrieb wie auch für die Entwicklung der Arbeitnehmer aufgezeigt. Als Erstes werden aktuell die Lehrgänge für das Betriebspersonal ohne Berufsausbildung beworben mit der Absicht, auch bildungsferne Schichten zu erreichen.

Mit der Schaffung einer externen Medienstelle werden die Anfragen der Presse vereinheitlicht und professionell beantwortet.

Betriebsfonds der Kontrollstelle L-GAV

Fonds zur Überbrückung einer vertragslosen Periode (Kosten Kontrollstelle und Aus- und Weiterbildung), beziehungsweise Auflösung der Kontrollstelle bei definitiver Aufgabe der Aktivitäten.

Bilanz per 31.12.2016

Kasse, Post, Bank	4'692'484.42		
Wertschriften	1'083'821.05		
Total Flüssige Mittel und Wertschriften	5'776'305.47		
Forderungen	33'597.95		
Total Umlaufvermögen	5'809'903.42	Eigenkapital	5'809'903.42

Erfolgsrechnung 01.01.2016–31.12.2016

Finanzertrag	3'343.25
Einlage	500'000.00
Total Ertrag	503'343.25
Überschuss	503'343.25

HOTEL & GASTRO
UNION
seit 1886

syna

UNiA
Die Gewerkschaft.

SCA
SwissCateringAssociation

GASTRO SUISSE
Für Hotellerie und Restauration

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association